

Glückwunsch an Dr. h. c. Albin Fringeli zu seinem 90. Geburtstag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **31.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Glückwunsch an Dr. h. c. Albin Fringeli zu seinem 90. Geburtstag



Drunten im Schwarzbubenland, das er mit viel Kenntnis und Liebe in seinem grossen Werk geschildert und dessen wahres Gesicht er sichtbar gemacht hat, darf ein Freund der «Jurablätter» am 24. März seinen hohen Geburtstag feiern. Wie schon bei seinem 70. und 80. Geburtstag wird auch jetzt wieder viel Anerkennung und Lob in Wort und Schrift geäussert werden — von berufenerer Seite. Es werden Würdigungen seines reichen literarischen Schaffens versucht und seine wohlverdienten Ehrungen genannt werden. Auch wir reihen uns ein in die Schar der Gratulanten.

Wir wollen dem Jubilaren danken für all das, was er für seine Heimat und für uns alle getan hat:

— für seine Treue und Standhaftigkeit in dieser wankelmütigen Welt;

- für sein hegendes und heilendes Wort inmitten so vieler Kränkung und Verletzung;
- für seinen unerschütterlichen Optimismus, der seinen Grund im Wissen um ein höheres Walten findet, inmitten von so viel Zweifel und Verzweiflung.

Albin Fringeli hat uns immer wieder reich beschenkt! Dafür danken wir ihm und wünschen ihm für seine weiteren Lebensjahre von Herzen alles Gute!

Redaktion und Verlag der Jurablätter

Unterwegs

*Über allem, was wir schaffen,
Waltet mächtig ein Geschick,
Was die Zukunft uns bescheret,
Bleibt verborgen unsrem Blick.*

*Herr, behüte unsre Wege,
Scheuch die Zwietracht von der Tür,
Lass uns deinem Willen folgen.
Gib uns Demut für und für!*

*Gib uns Mut zum frohen Schaffen,
Gleichgewicht von Kopf und Herz,
Schenk dem kleinen Land Gedeihen,
Lass es wachsen himmelwärts!*

Das Gedicht «Unterwegs» entnehmen wir dem gleichnamigen Büchlein, das Albin Fringeli anlässlich seines 80. Geburtstages 1979 im Verlag Jeger-Moll, Breitenbach, herausgegeben hat.